Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

G7 GERMANY
2022

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

**Dr. Patrick Graichen**
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

Herrn
Dr. Hans-Peter Friedrich
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat November 2022**
**Frage Nr. 11/490**
Berlin, 06.12.2022
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

**Frage:**

**In welchem der in den kommenden Monaten bis März 2023 schätzt die Bundesregierung das Auftreten einer Gasmangellage aus welchen Gründen am wahrscheinlichsten ein?**

**Antwort:**

Das Auftreten einer Gasmangellage hängt u.a. von den Einflussfaktoren Temperatur, Gasverbrauch, Speicherfüllstände, Situation in deutschen Nachbarländern und Beschaffung Regelenergie ab. Die Bundesnetzagentur monitort diese Indikatoren zur Lagebewertung. Die Indikatoren und ihre tagesaktuelle Bewertung können auf der Internetseite der Bundesnetzagentur abgerufen werden: www.bundesnetzagentur.de/DE/Gasversorgung/aktuelle_gasversorgung/start.html. Um eine Gasmangellage in der Heizperiode 2022/2023 bis März 2023 zu vermeiden, bedarf es neben der Versorgung aus Erdgasspeichern auch eines kontinuierlichen Gasimports über die

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMWK können Sie der Datenschutzerklärung auf www.bmwk.de/Datenschutzerklärung entnehmen.

bestehenden und aktuell aktiven Versorgungsrouten. Darüber hinaus werden zusätzliche Versorgungsmöglichkeiten in den kommenden Wochen über die ersten in Deutschland stationierten schwimmenden Flüssigerdgasterminals (Floating Storage Regasification Units, FSRUs) geschaffen. Bei einer moderaten Temperaturentwicklung, Gasverbrauchsreduktionen, stabilen Versorgungssituationen in Nachbarländern sowie stabilen Gasimporten ist in den kommenden Monaten keine Mangellage zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Patrick Graichen